

UNTERNEHMENSREGISTER

Die zentrale Plattform für die Zugänglichmachung von Unternehmensdaten



Menü

(0)

[Startseite](#) / [Schnellsuche](#) / [Suchergebnis](#) / [Veröffentlichung](#)

Suche in allen Bereichen

Suchoptionen

[Vorheriger Eintrag](#)

[Zurück zum Suchergebnis](#)

[Nächster Eintrag](#)

Firma

HALA Contec GmbH & Co. KG, Deizisau

Information

Rechnungslegung / Finanzberichte

Unternehmensregister

Bezeichnung

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023

Datum: 08.05.2025

Sprache: Deutsch

HALA Contec GmbH & Co. KG

Deizisau

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023**Lagebericht****1. Darstellung des Geschäftsverlaufs****1.1 Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft**

Die für die HALA Contec GmbH & Co. KG relevante, deutsche und internationale Elektro- und Elektronikindustrie hat in 2023 erneut eine positive Entwicklung genommen. Gemäß Konjunkturbericht des ZVEI wuchsen die Erlöse im Jahr 2023 um 6%. Sie erreichten damit die Summe von 238,1 Milliarden Euro.

Für 2024 wird eine weitere positive Geschäftsentwicklung erwartet.

In diesem konjunkturellen Umfeld haben wir im Geschäftsjahr 2023 ein sehr zufrieden stellendes Ergebnis verzeichnen können. Die Sparte Wärmeleitfolien hat weiter an Bedeutung gewonnen und im Jahr 2023 einen Anteil von ca. 75% an unserer Gesamtleistung erreicht. Insbesondere unsere Automotive-Kunden haben mit neuen Projekten zu dieser positiven Entwicklung beigetragen. Der margenschwächere Bereich „Wärmeleitpasten für die Automotive-Industrie“ hat im Jahr 2023 weiter an Bedeutung verloren.

1.2 Umsatz- und Auftragsentwicklung

Im Geschäftsjahr 2023 konnte ein Umsatz von 29,05 Mio. € erzielt werden. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr um rund : % und liegt leicht unter unserer Vorjahresprognose (30,5 bis 31,5 Mio.).

Der Auftragsbestand zum 31.12.2023 liegt mit ca. 3,8 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 4,9 Mio. €, bewegte sich im Laufe des Geschäftsjahres aber stets auf zufrieden stellendem Niveau.

1.3 Investitionen

Die Investitionen des Geschäftsjahres beliefen sich auf 69 T. €. Dabei handelte technische Ausstattung einer neuen Aufmischanlage und um Ersatzinvestitionen.

Die Abschreibungen des Geschäftsjahres 2023 betragen insgesamt 102 T. €; wesentliche Anlagenabgänge waren nicht zu verzeichnen.

1.4 Finanzierungsmaßnahmen bzw. -vorhaben

Sämtliche Investitionen wurden im Berichtsjahr aus dem laufenden Cashflow finanziert.

Bankdarlehen wurden keine aufgenommen. Leasingverpflichtungen sind wir nur in untergeordneter Bedeutung eingegangen.

1.5 Personal- und Sozialbereich

Zum Ende des Geschäftsjahres gehörten 40 Mitarbeiter (Vorjahr: 41) zur Belegschaft unseres Unternehmens. Unterhalb der Geschäftsführung beschäftigen wir fünf Teamleiter. Die Entlohnung basiert auf einzelvertraglichen Regelungen. In den Bereichen Gesundheits- und Arbeitsschutz, z. B. Unfallschutz, Berufsunfälle u. ä. haben sich im Geschäftsjahr keine besonderen Vorkommnisse ergeben.

2. Darstellung der Lage**2.1 Ertragslage**

Trotz der nur um 1,2% gestiegenen Gesamtleistung konnte das Jahresergebnis 2023 mit 3,36 Mio. € um rund 45% gesteigert werden. Für dieses positive Ergebnis sind in erster Linie Skaleneffekte für die Materialkosten im Bereich Wärmeleitfolien verantwortlich.

Trotz höherer Personalaufwendungen und weitgehend unveränderten Abschreibungen hat sich das Betriebsergebnis gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert.

2.2 Finanzlage

Wie in den Vorjahren wurde im Geschäftsjahr 2023 auf eine Inanspruchnahme von Kontokorrentlinien verzichtet.

Die Bankverbindlichkeiten beliefen sich zum Jahresende 2023 wie im Vorjahr auf 0 €, die überwiegend auf Gesellschafterdarlehen beruhende Fremdkapitalquote bei rund 98%, sie ist damit nahezu unverändert.

Korrespondierend dazu ist die Eigenkapitalquote leicht gesunken (von im Vorjahr 2,4% auf nunmehr 2,3 %).

Die anfallenden finanziellen Verpflichtungen wurden stets - i. d. R. unter Erwirtschaftung von Skontoerträgen - durch schnelle Zahlung erfüllt. Zahlungsfähigkeit war jederzeit gegeben.

Der Cashflow (Jahresüberschuss zzgl. Abschreibungen) hat sich im Vergleich zum Vorjahr erhöht.

2.3 Vermögenslage

Gegenüber dem Vorjahr ergaben sich bei der Vermögensstruktur trotz um 309T € bzw. rund 3,2 % gesteigener Bilanzsumme keine wesentlichen Veränderungen. Sie betreffen auf der Aktivseite insbesondere die Vorräte (+ 0,5 Mio. €) und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (- 0,6 Mio. €), auf der Passivseite sind insbesondere die Verbindlichkeiten aus Lieferungen (-1,0 Mio. €) und die Sonstigen Verbindlichkeiten (-0,5 Mio. €) rückläufig, während sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kommanditisten deutlich erhöhten (+ 1,7 Mio. €).

Die Anteile des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens an der Bilanzsumme betragen rund 4 % bzw. 96 % und sind damit gegenüber dem Vorjahr kaum verändert.

Aufgrund des strengen Niederstwertprinzips und der Regeln zur verlustfreien Bewertung sind im Jahresabschluss sämtliche erkennbaren Verluste über Abwertungen und Rückstellungen berücksichtigt worden. Die Kriterien für die Bewertung des Umlaufvermögens (insbesondere der Vorräte und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen) wurden gegenüber den Vorjahren nicht verändert.

3. Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Der etwas rückläufige Auftragsbestand zum 31.12.2023 und die vergleichsweise verhaltene Geschäftsentwicklung zu Beginn der Geschäftsjahres 2024, verbunden mit den zurückhaltenden Trends im Bereich Elektromobilität weisen auf eine weitestgehend stagnierende Geschäftsentwicklung im Folgejahr 2024 hin. Wir planen aus den genannten Gründen nach derzeitigem Kenntnisstand mit einer Gesamtleistung für 2024 i. H. von 29 Mio. € bis 30 Mio. €.

Wir rechnen mit einem gegenüber 2023 wenig veränderten Jahresergebnis.

Wir sind gesetzlich verpflichtet, auf wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung, die bestandsgefährdende oder wesentliche Einflüsse auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage haben können, hinzuweisen.

Zur Identifikation und Bewertung wesentlicher Risiken haben wir ein umfassendes Kontroll- und Risikomanagementsystem als Bestandteil der Unternehmensplanung implementiert. Dieses System wird zur Anpassung an neue Erkenntnisse fortlaufend weiterentwickelt.

Grundsätzliche Ertragsrisiken sehen wir in konjunkturellen Einflüssen und im akuten Fachkräftemangel. Angesichts dessen lässt sich eine künftige Beeinträchtigung der operativen Ergebnissituation nicht ausschließen.

Demgegenüber erkennen wir in unserem Hauptgeschäftsbereich Fahrzeugelektronik weiterhin auch langfristig einen positiven Trend, können aber auch hier nicht ausschließen, dass nicht zuletzt aufgrund konjunktureller Veränderungen die Auftragsituation stagniert.

Aufgrund unserer mittel- und langfristigen Finanzierung v.a. über Gesellschafterdarlehen sehen wir derzeit keine Zinsänderungsrisiken. Bedeutende Währungsrisiken aus Forderungen an Auftraggeber und Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten sehen wir aufgrund des begrenzten Umfangs nicht.

Andere Geschäfte mit derivativen Finanzinstrumenten sowie rein spekulative Geschäfte gehen wir nicht ein.

Alle uns bekannten Risiken sind nach derzeitigem Erkenntnisstand durch entsprechende Rückstellungen ausreichend abgedeckt. Im Übrigen lässt sich der Einfluss der genannten Risiken auf unsere wirtschaftliche Lage nicht hinreichend quantifizieren. Bestandsgefährdende Risiken sind nach unseren Erkenntnissen aber nicht gegeben.

Deizisau, den 15.07.2024

HALA Contec GmbH & Co. KG
Die Geschäftsführerin
HALA Contec Verwaltungs-GmbH
gez. Marc Hübener
gez. Dr. Wilhelm Pohl

Bilanz

Aktiva

	31.12.2023	31.12.2022
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	430.040,51	463.015,51
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	978,00	3.405,00
II. Sachanlagen	351.742,00	382.290,00
1. technische Anlagen und Maschinen	255.759,00	278.092,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	95.983,00	104.198,00
III. Finanzanlagen	77.320,51	77.320,51
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	77.320,51	77.320,51
B. Umlaufvermögen	9.251.217,79	8.911.619,44
I. Vorräte	3.722.795,60	3.264.836,60
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.082.748,63	4.383.334,70
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	558.241,20	200.828,32
2. sonstige Vermögensgegenstände	3.524.507,43	4.182.506,38
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.445.673,56	1.263.448,14
C. Rechnungsabgrenzungsposten	17.506,66	15.218,72
Summe Aktiva	9.698.764,96	9.389.853,67

Passiva

	31.12.2023	31.12.2022
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	225.000,00	225.000,00
I. Kapitalanteile	175.000,00	175.000,00
1. Kapitalanteile Kommanditisten	175.000,00	175.000,00
II. Rücklagen	50.000,00	50.000,00
III. Bilanzgewinn	0,00	0,00
B. Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	25.000,00	25.000,00
C. Rückstellungen	1.411.535,00	1.311.093,18
D. Verbindlichkeiten	8.037.229,96	7.828.760,49
1. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	5.248.471,03	3.532.338,61
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	5.248.471,03	3.532.338,61
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	59.501,49	58.070,45
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	59.501,49	58.070,45
3. sonstige Verbindlichkeiten	2.729.257,44	4.238.351,43
davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2.729.257,44	4.238.351,43
Summe Passiva	9.698.764,96	9.389.853,67

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2023 - 31.12.2023 EUR	1.1.2022 - 31.12.2022 EUR
1. Rohergebnis	9.710.319,16	8.275.151,51
2. Personalaufwand	3.680.041,60	3.462.264,75
a) Löhne und Gehälter	3.294.873,55	3.108.560,67
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung	385.168,05 4.080,44	353.704,08 3.988,73
3. Abschreibungen	101.906,29	101.745,53
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	101.906,29	101.745,53
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.702.042,73	1.773.296,12
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	114.770,59	120.991,66
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	159.203,14	130.478,01
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	702.511,04	492.587,31
7. Ergebnis nach Steuern	3.364.614,36	2.314.779,79
8. sonstige Steuern	2.248,00	2.409,00
9. Jahresüberschuss	3.362.366,36	2.312.370,79
10. Gutschrift auf Kapitalkonten	3.362.366,36	2.312.370,79
11. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	0,00	0,00

Anhang für das Geschäftsjahr 31. Dezember 2023

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter der Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für mittelgroße Personengesellschaften aufgestellt.

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	HALA Contec GmbH & Co. KG
Firmensitz laut Registergericht:	Deizisau
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Stuttgart
Register-Nr.:	212439

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Angaben zur Bilanz

Anlagespiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens

	Anschaffungs-, Herstellungskosten		kumulierte Abschreibungen 31.12.2023 EUR
	01.01.2023 EUR	Zugänge Abgänge- EUR	
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	44.115,40		43.137,40
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	44.115,40		43.137,40
II. Sachanlagen			
1. technische Anlagen und Maschinen	612.038,49	43.103,11	399.382,60
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	331.467,45	25.828,18	261.312,63
Summe Sachanlagen	943.505,94	68.931,29	660.695,23
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	77.320,51		0,00
Summe Finanzanlagen	77.320,51		0,00

Summe Anlagevermögen	1.064.941,85	68.931,29	703.832,63
		Abschreibungen Zuschreibungen-	
		vom 01.01.2023 bis 31.12.2023	Buchwert 31.12.2023
		EUR	EUR

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.427,00	978,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	2.427,00	978,00

II. Sachanlagen

1. technische Anlagen und Maschinen	65.436,11	255.759,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	34.043,18	95.983,00
Summe Sachanlagen	99.479,29	351.742,00

III. Finanzanlagen

1. Anteile an verbundenen Unternehmen		77.320,51
Summe Finanzanlagen		77.320,51
Summe Anlagevermögen	101.906,29	430.040,51

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Die Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter wird als Zugang und Abgang ausgewiesen.

Angabe zu Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen

Im Posten sonstige Rückstellungen sind die nachfolgenden nicht unerheblichen Rückstellungsarten enthalten.

Rückstellungen für Tantiemen und Boni in Höhe von 1.106.000,00 EUR.

Angabe zu Restlaufzeitvermerken

Art der Verbindlichkeit zum	Gesamtbetrag	davon mit einer Restlaufzeit	
		kleiner 1 J.	größer 1 Jahr
	TEUR	TEUR	TEUR
31.12.2023			
aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen	2.154,6	2.154,6	0,0
gegenüber Gesellschaftern	59,5	59,5	0,0
sonstige Verbindlichkeiten	5.248,5	5.248,5	0,0
Summe	574,7	574,7	0,0
	8.037,3	8.037,1	0,0

Angaben zu Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Der Betrag der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern beläuft sich auf 5.307.972,52 EUR (Vorjahr: 3.590.409,06 EUR)

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten Verbindlichkeiten gemäß § 251 HGB

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten Verbindlichkeiten.

Nicht bilanzierte sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen am Bilanzstichtag sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen in Höhe von rd. 528 TEUR.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Unter dem Posten "Sonstige betriebliche Erträge" sind Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von 67.707,42 EUR enthalten.

Unter dem Posten "Sonstige betriebliche Aufwendungen" sind Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von 114.770,59 EUR enthalten.

Sonstige Angaben**Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer**

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen	Zahl
Arbeiter	13
Angestellte	23
leitende Angestellte	4
Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt damit	40

Namen der Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt: HALA Contec Verwaltungs-GmbH vertreten durch Herrn Dipl.-Kfm. Marc Hübener und Herrn Dipl. Ing. Dr. mont. Wilhelm Pohl.

Vergütungen der Geschäftsführer

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Anwendung der Ausnahmeregelung nach § 286 Abs. 3 HGB

Auf die Aufstellung des Anteilsbesitzes wurde verzichtet, da sie für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft nach § 264 Abs. 2 HGB von untergeordneter Bedeutung ist.

Gesellschafter

Folgende Gesellschaften sind persönlich haftende Gesellschafter:

Name	HALA Contec Verwaltungs-GmbH
------	---------------------------------

Sitz
 Rechtsform
 Gezeichnetes Kapital:
Vorgänge von besonderer Bedeutung

Deizisau
 GmbH
 25.000,00

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

Unterschrift der Geschäftsführung

Deizisau, den 15. Juli 2024

HALA Contec GmbH & Co. KG
Die Geschäftsführerin HALA Contec Verwaltungs-GmbH
gez. Marc Hübener
gez. Dr. Wilhelm Pohl

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 15.07.2024 festgestellt.

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die HALA Contec GmbH & Co. KG, Deizisau

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der HALA Contec GmbH & Co. KG, Deizisau, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der HALA Contec GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Personengesellschaften im Sinne des § 264a HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Personengesellschaften im Sinne des § 264a HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens, Finanz und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen

Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens, Finanz und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Stuttgart, den 15. Juli 2024

BANSBACH GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Carsten Grill, Wirtschaftsprüfer
Martin Seybold, Wirtschaftsprüfer

[Vorheriger Eintrag](#)

[Zurück zum Suchergebnis](#)

[Nächster Eintrag](#)